

## Aus dem Volksmusikarchiv

„Der Wirt ist auf der ganzen Welt  
der meist geplagte Mann . . .“

Nach dem Moritaten-  
singen beim Bürgerfest  
am Marktplatz in Murnau  
sind die Sänger dann am  
späten Nachmittag ge-  
mütlich eingekehrt in  
„Karg's Bräustüberl“. In  
dieser Gaststätte haben  
die Moritaten Sänger des  
Volksmusikarchivs noch  
die traditionellen bayeri-  
schen Wirtshausstuden  
kennengelernt: gemütl-  
iche Holztische und Stüh-  
le, freundliche und

schlagfertige Bedienung-  
gen und umgängliche  
Wirtsleute mit einer heim-  
atlichen Speiskartn und  
zivilen Preisen.

Auf der Speiskartn ist  
ein Gedicht mit sechs Ver-  
sen abgedruckt, das in  
selbstironischer Weise das  
schwere Leben des Wirtes  
beklagt. In fröhlicher  
Runde haben wir dieses  
Gedicht gleich auf eine in  
Oberbayern gebräuchli-  
che und verbreitete Melo-

die gesungen. Die Wirts-  
leute hat es gefreut, die an-  
deren Gäste in der Gast-  
stube haben keinen An-  
stoß an unserem sponta-  
nen Singen genommen  
und teilweise interessiert  
die Ohren gespitzt – ein  
Wirtshaus, das man wei-  
terempfehlen kann und in  
dem spontanes geselliges  
Singen noch möglich ist.  
Hoffentlich gibt's diese  
Wirtschaft in dieser Form  
noch lange in Murnau und  
hoffentlich hat der Wirt –  
ganz im Gegensatz zum  
Inhalt des Liedertextes –  
noch viel Freude an sei-  
nem Beruf.

Eine Bitte an alle Leser  
dieses Beitrages: Wir ha-  
ben hier den Text des Ge-  
dichtes mit der von uns  
unterlegten Melodie abge-  
druckt. Den Wirtsleuten  
ist der Autor des Gedich-  
tes nicht bekannt. Ein  
Gast soll es vor Jahren ge-  
schrieben oder vorbeige-  
bracht haben. Kennen Sie  
den Verfasser dieser Verse  
oder vielleicht wissen Sie,  
wo dieser Text abgedruckt  
ist? Für Ihre Hinweise be-  
danken wir uns herzlich.

Wenn Sie selber Lust  
auf ein „Geselliges Wirts-  
haussingen“ bekommen  
haben, sind Sie am Frei-  
tag, 16. Oktober, in Haag  
im Unertl-Bräustüberl  
willkommen.

An diesem Abend wol-  
len wir ab 20 Uhr ein paar  
gemütliche Stunden mit  
lustigen Wirtshausliedern,  
Vierzeilern, Couplets ver-  
bringen. Auch Sänger und  
Musikanten aus Haag sind  
dabei – die örtliche Orga-  
nisation liegt in Händen  
von Hans Kürzeder.

Der Eintitt ist frei. Ein  
geringer Unkostenbeitrag  
wird für die Taschenlie-  
derhefte erhoben. re

## "Der Wirt ist auf der ganzen Welt der meist geplagte Mann ..."

1. Der Wirt ist auf der gan - zen Welt der  
meist ge - plag - te Mann. er nag dem Gas: tun.  
was er will, so ist er schlim da - ran. Der  
ei - nen ist der Stuhl zu schmal, dem an - dert ist: er  
z'breit, dem ei - non ist das Glas zu eng, dem  
an - dert ist's zu weit, dem ei - nen ist das  
Glas zu eng, dem an - dert ist's zu weit.

2. Dem eiren ist das Bier zu kalt,  
dem andern ist's zu warm,  
den eiren hat's an Kopfen z'viel,  
an Hals ist's beiden z'arm. -  
Der eiren breunt das Licht zu hell,  
dem andern brennt's zu blaß,  
der eine will Petroleum,  
der and're will nur Gas.
3. Der eine will bedient sein  
von Kellner mit an Frackl, -  
der and're sagt: "Dös sog i net,  
i will koan so an Lackl!"  
A "unge Kelln'r" will der oa  
der and're will: sie "ait", -  
Der eine will die Zunge warm,  
der and're will sie kalt.
4. Der eine will die Suppen dünn,  
der and're will viel Brock'n,  
die Portion Fleisch ist jedem z'gring  
und koaner will an Knoch'n, -  
Das Beefsteak, das soll englisch sein,  
der oa will's deutsch gebraten,  
beim andern soll's französisch sein,  
der Zuckuck kann's erraten!
5. So geht es fort die ganze Zeit!  
Ja, wenn's einmal passiert,  
daß sich der Gast in d'Finger schneidet  
"Die Ursach ist der Wirt."  
Kriegt einer öfters Übersitz,  
verliert's Weib die Geduld,  
dann trifft den Wirt der ganze Blitz,  
denn er nur ist dran schuld.
6. Drum zac' ich den Kolleg', dem Freund:  
Gib's auf, a Wirt zu sein!  
Denn unser ganzes Leben is  
nur Arger, Zorn und Pein. -  
Und is ma auch im größten Recht,  
so darf ma doch nichts sag'n.  
Drum brauchst halt 'Einer' auf der Welt:  
Der "WIRT" den besten Mag'n!